



## Presseinformation

zur 2. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am 12.01.2015

### TOP 2.6

#### Vorstellung ÖPNV-Statistik 2013

##### Sachverhalt:

##### 1. Ausführliche Darstellung

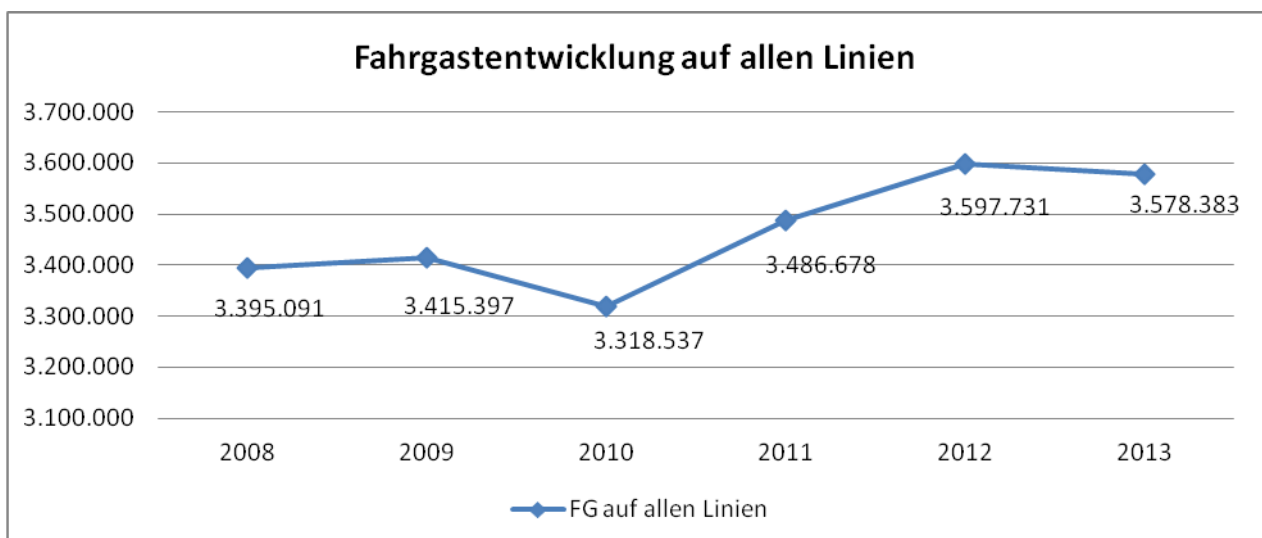
Zunächst soll wieder ein Blick auf die Gesamtentwicklung der verkehrlich relevanten Kennwerte im Landkreis geworfen werden, bevor dann die aktuelle Nutzung auf den einzelnen Linien näher betrachtet wird und ein Linienvergleich erfolgt.

Die Kosten sind in der Regel nur bis 2012 aufgeführt. Sie können für 2013 noch nicht angegeben werden, da lediglich Abschlagszahlungen geleistet wurden, die abschließenden Abrechnungen aber noch nicht vorliegen.

#### 1.1 Generelle Entwicklung des ÖPNV im Landkreis

##### 1.1.1 Fahrgastentwicklung

Die folgenden Grafiken stellen die Summe der Linien 63, 64, 70, 71, 72, 112, 113, 114, 123, 125, 126, 150, 151, 154, 155, 714 sowie der NightLiner dar. Sie berücksichtigen alle Fahrten der betrachteten Linien, auch diejenigen ohne Kostenbeteiligung durch den Landkreis. Für die eigenwirtschaftlichen Linien 129, 136, 152, 713 und 719 liegen keine Daten vor.

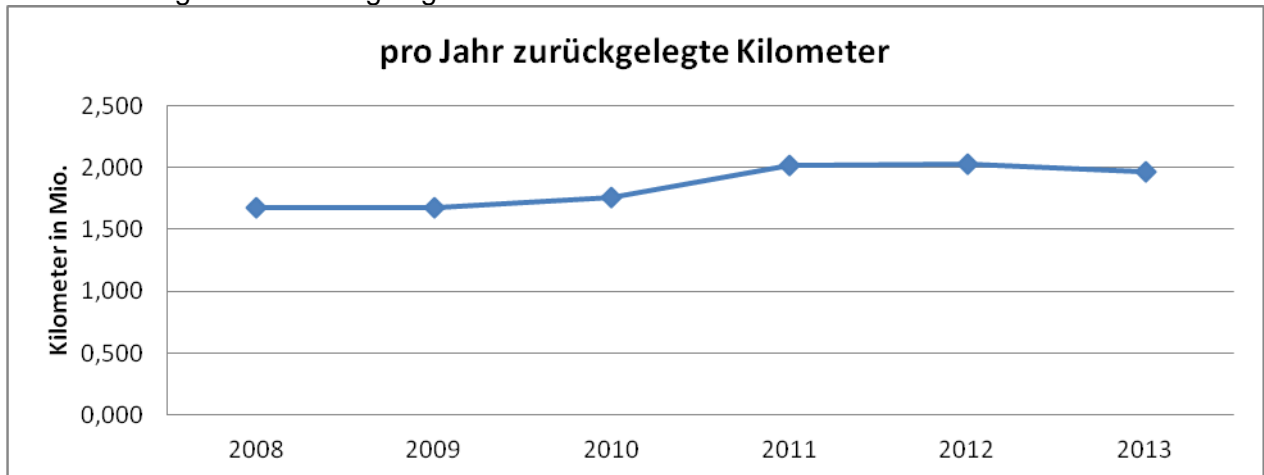


Wie die Graphik zeigt, nahm die Anzahl der pro Jahr beförderten Fahrgäste 2013 erstmals nach

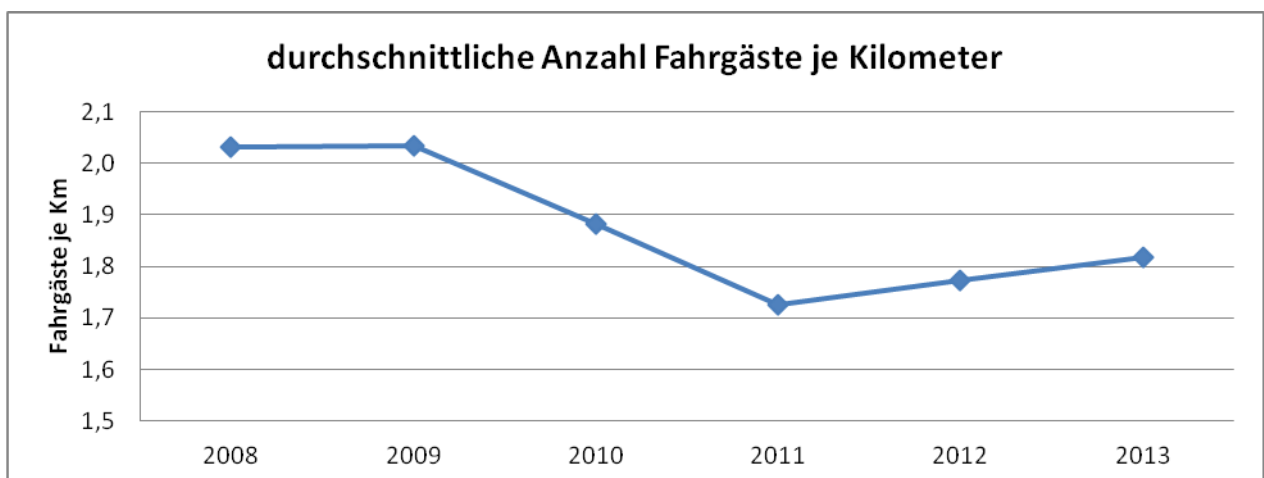
dem rapiden Anstieg der vergangenen 2 Jahre wieder etwas ab. Hierin schlägt sich die Umstellung der Linie 714 auf Bedarfsverkehr sowie ein schwächeres Jahr bei den VAG-Linien nieder.

### 1.1.2 Entwicklung der Linienkilometer

Die Umstellung des Bedienkonzepts auf der Linie 714 führte auch zu einem leichten Rückgang der 2013 insgesamt zurückgelegten Kilometer.

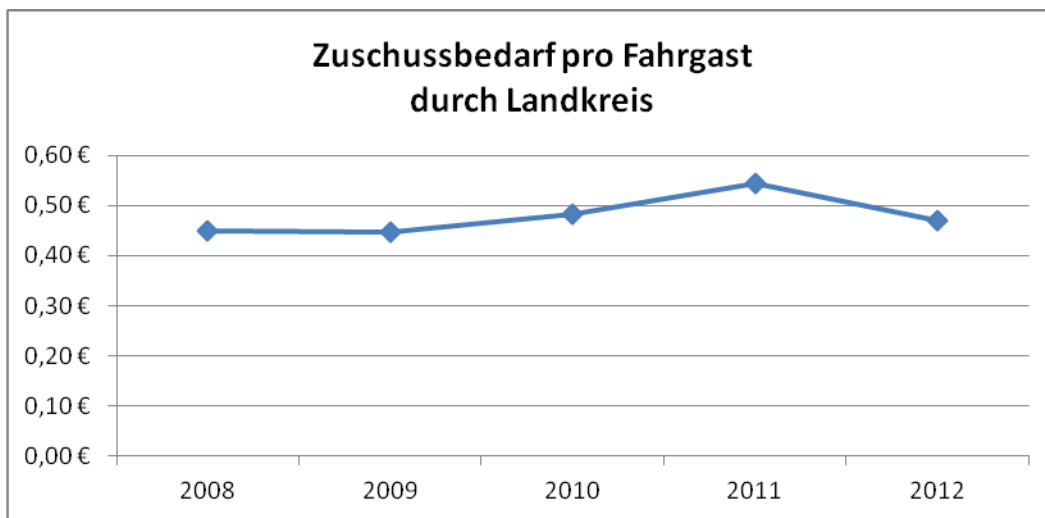


### 1.1.3 Entwicklung Fahrgäste je Kilometer



Beim Messwert „Fahrgäste je Kilometer“ konnte sich die leichte Aufwärtsentwicklung fortsetzen.

### 1.1.4 Entwicklung Kosten je Fahrgast



Die positive Fahrgastentwicklung 2012 ließ den Zuschuss pro Fahrgast wieder geringer ausfallen.

Im Folgenden ist die Situation auf den einzelnen Linien dargestellt:

## 1.2 Detaillierte Darstellung

### 1.2.1 Linienbetrieb

#### 1.2.1.1 Bediengebiet Stein, Oberasbach, Zirndorf

##### 1.2.1.1.1 Linien mit Anbindung an Nürnberg

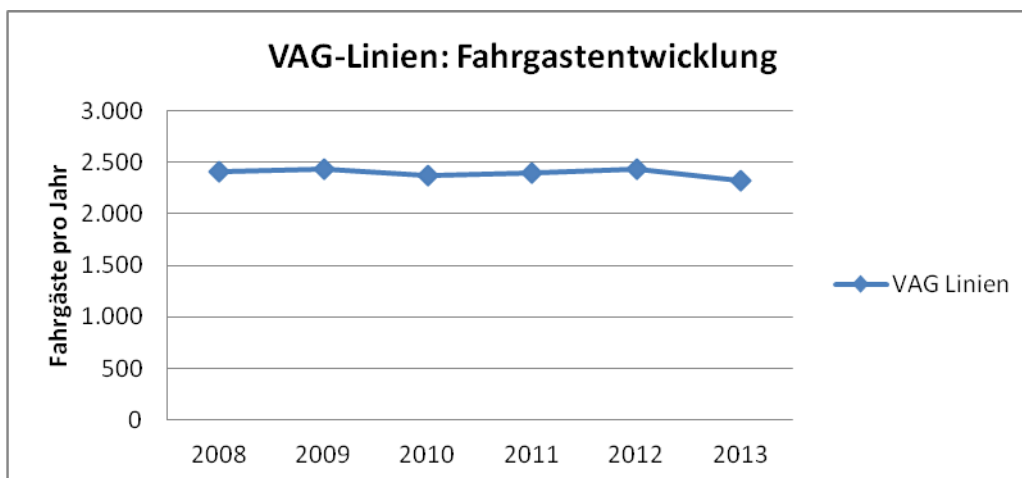
**Linien 63/64:** Nbg. Röthenbach – Stein

**Linien 70/72:** Nbg. Gustav-Adolf-Str. – Zirndorf

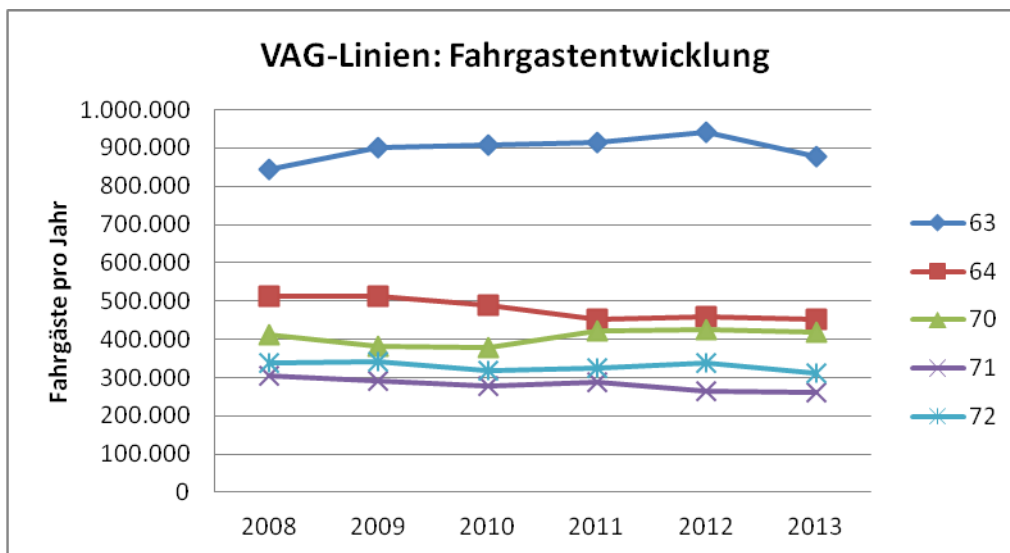
**Linie 71:** Nbg. Gustav-Adolf-Str. – Oberasbach

Durchführendes Verkehrsunternehmen: VAG

Nach einer längeren weitgehend konstanten Phase war die Nutzung der VAG-Linien 2013 etwas stärker rückläufig.

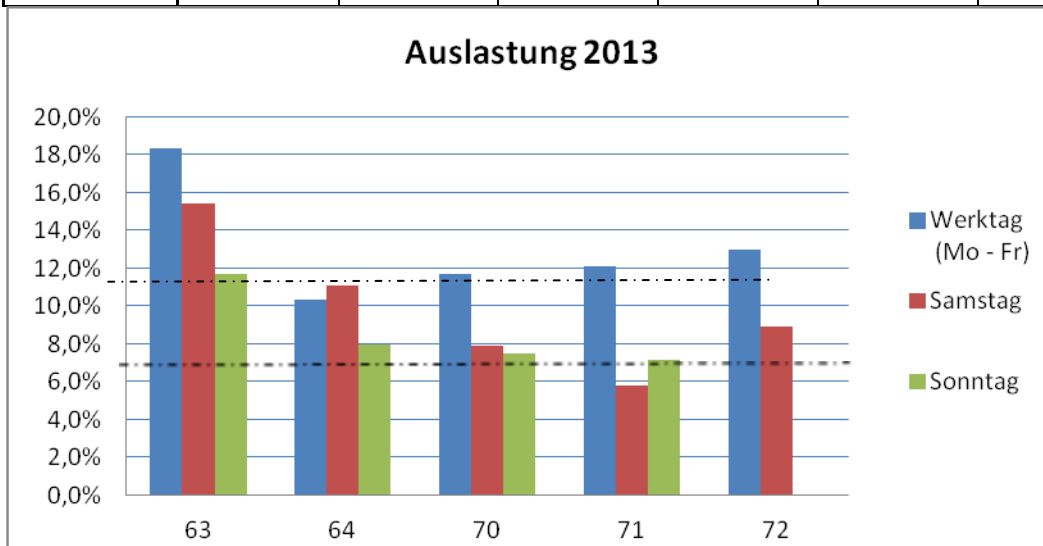


Wie die nachfolgende Grafik der Einzellinien zeigt, waren von dieser Entwicklung fast alle VAG-Linien betroffen, insbesondere aber die Linie 63, die im Vorjahr besonders gut abgeschnitten hatte. Auffällig ist, dass alle Linien an Sonntagen weniger stark genutzt wurden.



Bei der Auslastung der Fahrzeuge auf Landkreisgebiet liegen die Linien 64 und 70 auch in diesem Jahr leicht unter dem im Nahverkehrsplan empfohlenen Richtwert von 12 % für den Werktagsverkehr (Mo – Fr) außerhalb von Oberzentren. Der aus betriebswirtschaftlicher Sicht kritische Grenzwert von 7 % wird jedoch von keiner Linie unterschritten, so dass hier kein aktueller Handlungsbedarf gegeben ist.

	Auslastung Werktag mit Schule					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
63	18,0%	18,6%	18,4%	18,2%	17,9%	18,3 %
64	12,1%	11,8%	11,6%	10,7%	10,2%	10,3 %
70	10,2%	9,6%	10,1%	10,8%	11,9%	11,7 %
71	14,5%	11,3%	11,2%	12,0%	11,2%	12,1 %
72	13,3%	13,5%	12,6%	13,7%	13,7%	13,0 %



Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Linien 63/64</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%

Anteilige ungedeckte Kosten des <b>Landkreises Fürth</b> <sup>1</sup> (in €)	275.107	248.693	250.838	296.557	289.579
Anteilige ungedeckte Kosten der <b>Stadt Stein</b> (in €)	83.105 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 45.330	75.126 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 48.420	75.774 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 51.943	89.585 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 51.125	87.477 zzgl. Mindereinnahmen Zone 200 47.225
<b>Linien 70/72</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	75,8%	75,8%	75,8%	75,8%	75,8%
Anteilige ungedeckte Kosten des <b>Landkreises Fürth</b> (in €)	276.638 darin enthalte Nachzahlung: 24.268	313.058 darin enthalte Nachzahlung: 53.575	422.633	416.553	406.138
Anteilige ungedeckte Kosten der <b>Stadt Zirndorf</b> (in €)	77.645	87.867	118.621	116.926	113.992
Anteilige ungedeckte Kosten der <b>Stadt Oberasbach</b> (in €)	10.675	12.080	16.309	16.076	15.672
<b>Linien 71</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%
Anteilige ungedeckte Kosten des <b>Landkreises Fürth</b> (in €)	312.528 darin enthaltene Nachzahlung: 16.712	288.311 darin enthaltene Nachzahlung: 31.681	264.610	264.191	269.363
Anteilige ungedeckte Kosten der <b>Stadt Oberasbach</b> (in €)	26.072	24.052	22.075	22.040	22.471

Die Kosten folgten 2012 in etwa der Fahrgastentwicklung.

#### 1.2.1.1.2 Linien im Binnenverkehr

**Linie 150:** Zirndorf – Bronnamburg

**Linie 151:** Zirndorf – Anwenden

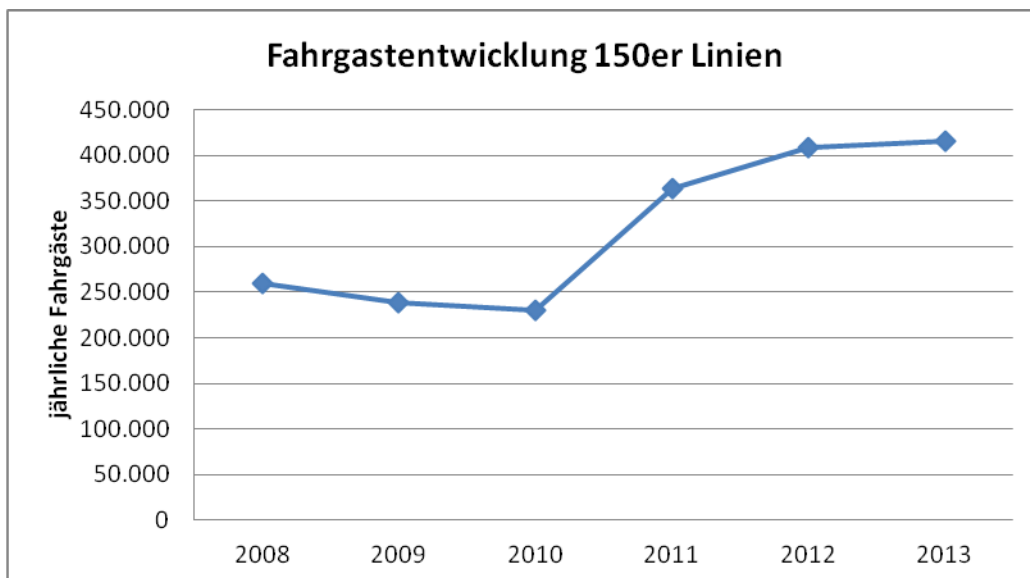
**Linie 154:** Zirndorf – Stein

**Linie 155:** Rehdorf – Oberasbach

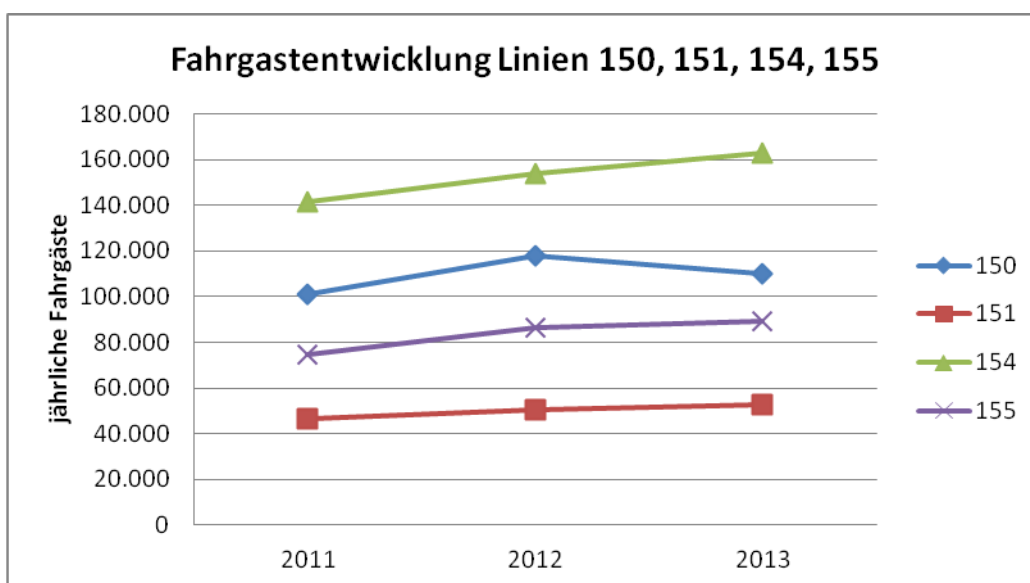
Durchführendes Verkehrsunternehmen: DB Regio Bus Bayern

Der Fahrgastzuwachs, der nach der Umgestaltung der 150er Linien zum Fahrplanwechsel 2010/11 deutlich einsetzte, schwächt sich in der Gesamtbetrachtung im 3. Jahr weitgehend ab.

<sup>1</sup> Kosten des Landkreises abzüglich Einnahmen und ÖPNV-Zuweisungen



Betrachtet man die Linien jedoch im Einzelnen, wird erkennbar, dass die Linien 151, 154 und 155 weiterhin Fahrgäste gewinnen konnten, während sich die Linie 150 gegenläufig entwickelte. Sie verliert insbesondere an Werktagen ohne Schule an Fahrgästen. Diese Entwicklung ist auch bei den Linien 151 und 154 gegeben, hier können die Verluste jedoch durch Zuwächse an anderen Tagen mehr als ausgeglichen werden. So wird die Linie 151 in ihrer Funktion als Freizeitlinie vor allem an Sonntagen stärker nachgefragt.



Da keine wesentlichen Änderungen im Angebot vorgenommen wurden, bleibt auch der Wert für „Fahrgäste je Kilometer“ mit 1,24 konstant.

Kosten:

	altes Konzept			neues Konzept	
	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Linie 150</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	63,3%	63,3%	63,3%	62,8%	62,8%
Anteilige ungedeckte Kosten	33.442	32.663	18.968	15.700	60.070

des Landkreises Fürth (in €)					
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	15.201	14.846	8.623	9.320	35.659
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	4.163	4.066	2.360	--	--
<b>Linie 151</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	69,6%	69,6%	69,6%	59,7%	59,7%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	116.102	113.699	96.143	9.959	40.224
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	5.121	5.012	4.238	--	--
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	8.355	8.185	6.921	6.717	27.131
<b>Linie 154</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten				100%	100%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)				263.916	288.219
<b>Linie 155</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	88,2%	88,2%	88,2%	85,9%	85,9%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	68.373	68.303	58.981	28.542	69.716
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	3.466	3.485	2.988	29.656	36.409
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	5.656	5.653	4.880	--	

Da die Förderung für die neu angeschafften Busse einmalig im Jahr 2011 berücksichtigt wird, fallen die Kosten im Folgejahr wieder höher aus. Der Vergleich mit dem früheren Buskonzept zeigt sich, dass das neue Konzept insgesamt höhere Kosten verursacht; diese sind jedoch im Wesentlichen auf die neu hinzugekommene Linie 154 zurückzuführen.

#### 1.2.1.2 Bediengebiet Roßtal, Ammerndorf, Großhabersdorf

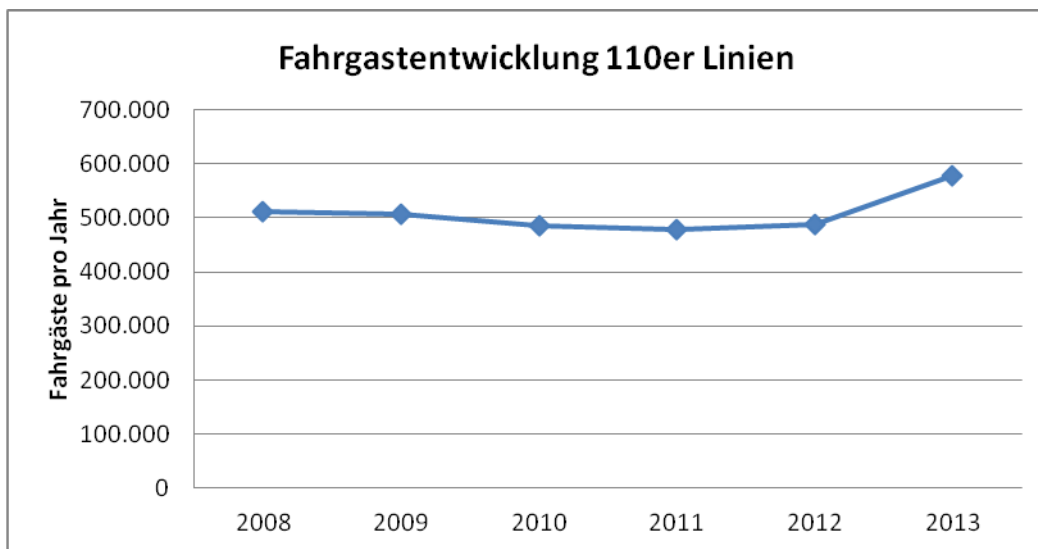
**Linie 112:** Fürth – Zirndorf – Roßtal

**Linie 113:** Nbg. Rothenburger Str. – Großhabersdorf – Unternbibert

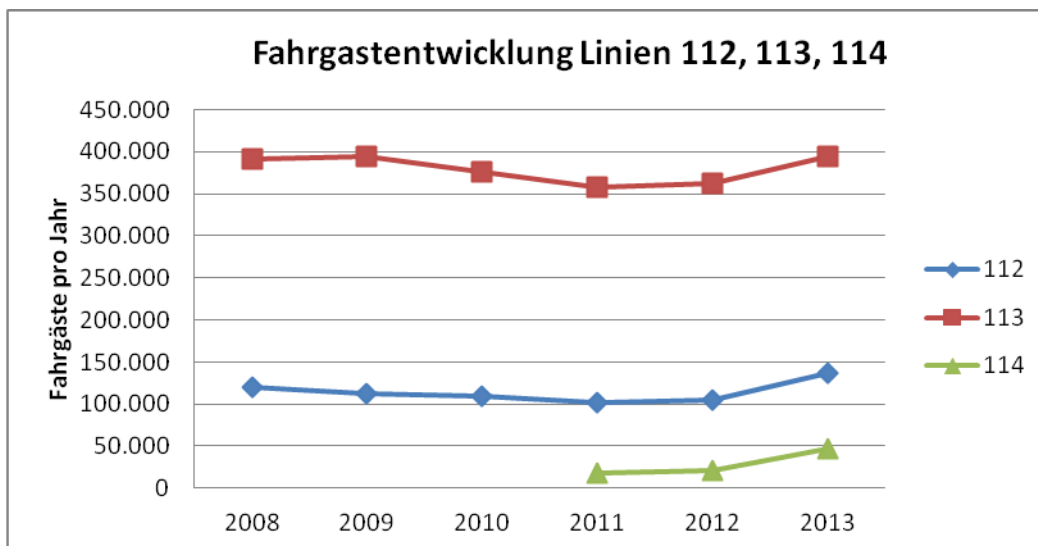
**Linie 114:** Roßtal – Ammerndorf – Großhabersdorf

Durchführendes Verkehrsunternehmen: SchmetterlingReisen

#### 1.2.2.1 Entwicklung Gesamtlinien



Auffällig ist die deutliche Zunahme der beförderten Personen auf den 110er Linien im vergangenen Jahr. Damit konnte der Einbruch bei den Fahrgastzahlen – im Wesentlichen bedingt durch die Anpassung der Linien an die S-Bahn zum Fahrplanwechsel 2010/11- mehr als wettgemacht werden. Während die Linie 112 an allen Tagen Fahrgäste hinzugewann, wurde die Linie 113 insbesondere an Wochenenden häufiger genutzt. Bei der schwächer nachgefragten Linie 114 konnte eine bessere Auslastung der Fahrten durch eine stärkere Orientierung an den Bedürfnissen der Schüler des Mittelschulverbundes Großhabersdorf-Roßtal –Oberasbach erreicht werden. Die Busse fahren jetzt die Mittelschule in Roßtal an und bedienen die Ortsteile Hornsegen, Oberreichenbach und Unterschlaubach mit. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dadurch die Anzahl der Fahrgäste mehr als verdoppelt. Aber auch außerhalb der Schultage konnte hier ein Zuwachs erzielt werden.



Bedingt durch die Streckenergänzungen auf der Linie 114 erhöhten sich die Gesamtkilometer auf den 110er Linien leicht. Die Fahrgastgewinne wirkten sich jedoch so positiv aus, dass sich auch der Wert „Fahrgäste je Kilometer“ um einen Prozentpunkt erhöhte und jetzt mit 0,9 wieder den Wert vor der S-Bahnanpassung erreicht.

#### Kosten:

Da die Kosten nur bis 2012 aktualisiert werden konnten, sind sie im Rahmen des bis dahin praktizierten Systems als Verkehrsverbesserungsmaßnahmen dargestellt. Erst nach der Neuvergabe der Linien zum Fahrplanwechsel 2012/13 erfolgt die Finanzierung der Linien über einen Bruttovertrag mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen.



	2008	2009	2010	2011	2012
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Linie 113 VVM 29</b> (in €)	79.549	81.486	87.971	79.927	84.201
<b>Linie 113 VVM 16</b> (in €)	59.922	60.814	61.732	62.669	63.324
<b>Linie 113 VVM 17</b> (in €)	10.010	9.990	10.367	11.261	12.177

Die Kostenentwicklung spiegelt den Fahrgastrückgang wider, der bei einigen der vom Landkreis finanzierten Fahrten zu beobachten war.

### 1.2.1.3 Bediengebiet Seukendorf, Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach, Puschendorf

**Linie 123:** Herzogenaurach – Obermichelbach – Siegelsdorf – Tuchenbach – Herzog.

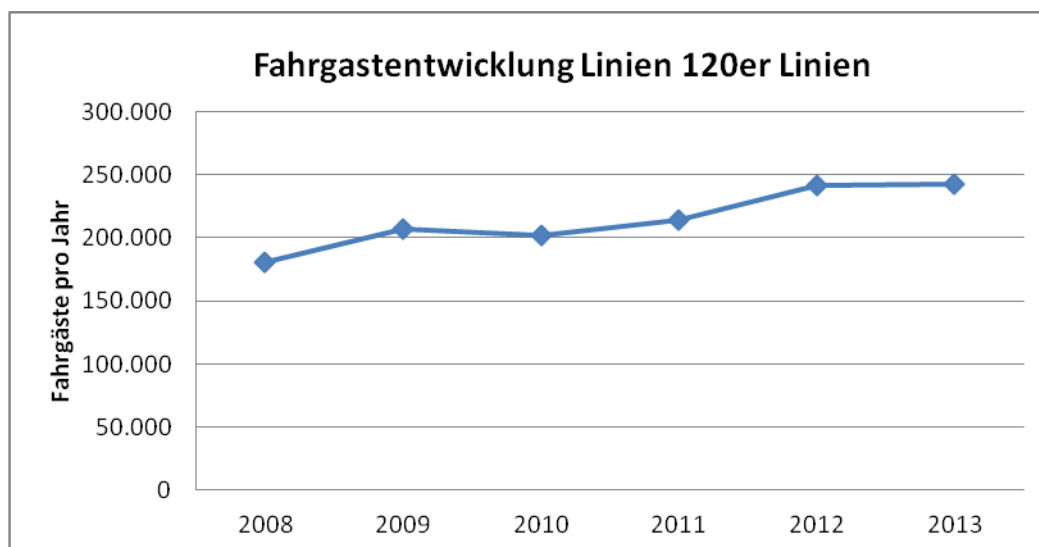
**Linie 125:** Fürth – Seukendorf – Veitsbronn

**Linie 126:** Fürth – Veitsbronn – Tuchenbach

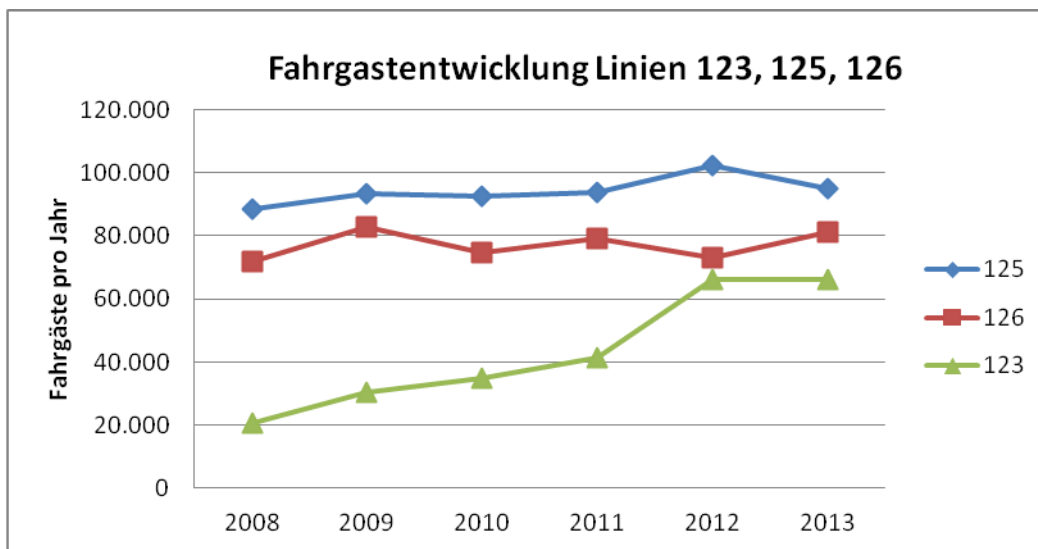
Durchführende Verkehrsunternehmen:

Linie 123	bis Dez. 2013 Omnibusbetrieb Vogel ab Dez. 2013 SchmetterlingReisen
Linien 125, 126	bis Dez. 2013 OVF ab Dez. 2013 SchmetterlingReisen

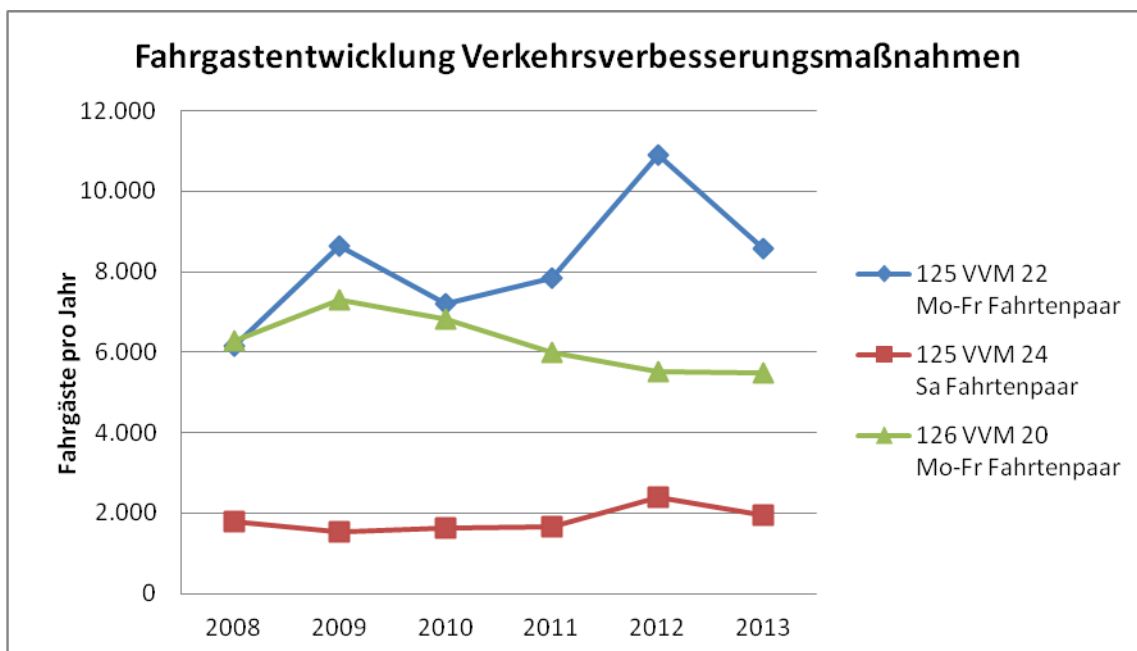
Im Jahr 2013 wurden keine großen Veränderungen auf diesen Linien vorgenommen. Die Fahrgastzahlen bleiben insgesamt gesehen konstant.



In der Einzelbetrachtung zeigt sich, dass sich die Linie 123 nach der Anbindung an den Bahnhof Siegelsdorf zum Fahrplanwechsel 2011/12 auf Vorjahresniveau eingependelt hat, während zwischen den Linien 125 und 126 eine Annäherung stattfindet, die Schwankungen längerfristig wieder ausgleicht.



Der Indikator „Fahrgäste je Kilometer“ bleibt bei einem Wert von 0,6 ebenfalls konstant. Die vom Landkreis finanzierten Fahrten entwickelten sich folgendermaßen:



2012 war zudem eine Zusatzfahrt auf der Linie 125 am frühen Nachmittag für Schüler eingerichtet worden. Sie ist in der VVM 38 enthalten, einer Sammelkategorie für nicht immer eindeutig zuordenbare Maßnahmen eines früheren Neukonzepts auf den Linien 125/126. Wie auch die Nachmittagsfahrt der VVM 22 verlor sie 2013 wieder an Fahrgästen. Dieses veränderte Nutzungsverhalten ergibt sich offensichtlich aus einem längeren Nachmittagsunterricht für Schüler.

Eine grundlegendere Änderung bei den 120er Linien entsteht aber erst mit dem Fahrplanwechsel 2013/14: Hier wird ein Konzept umgesetzt, das den Bahnhof Siegelsdorf weiter ausbaut zum Umsteigepunkt der Linien im nördlichen Landkreis. In diesem Rahmen wird auch eine neue Nord-Süd-Verbindung nach Cadolzburg eingerichtet. Erste Fahrgastzählungen zeigen, dass damit neue Impulse für die Nutzung des ÖPNV gegeben werden, die sich in Fahrgastzuwächsen niederschlagen.

Kosten.

	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Linie 123</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	89,4%	89,4%	89,4%	89,4%	89,4%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	97.531	88.956	85.937	73.333	84.911*
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Obermichelbach (in €)	7.376	6.728	6.500	5.546	6.422
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Tuchenbach (in €)	4.312	3.842	3.711	3.167	3.667
<b>Linien 125 / 126</b>					
<b>Linie 125 VVM 22</b> Mo – Fr Fahrtenpaar (in €)	13.263	11.924	13.124	11.820	10.057
<b>Linie 126 VVM 20</b> Mo – Fr Fahrtenpaar (in €)	25.833	24.678	24.712	24.188	23.718
<b>Linie 125/126 VVM 38</b> verschiedene Maßnahmen (in €)	93.838	116.237	105.570	103.380	124.345
Anteil d. Gem. Seukendorf an ungedeckten Gesamtkosten	100%	100%	100%	100%	100%
<b>Linie 125 VVM 24</b> Sa 4 Fahrtenpaare (in €)	13.173	13.511	13.653	13.432	13.335

\*vorläufiger Wert; Nettovertrag ohne Berücksichtigung der Einnahmen

Auch auf den Linien 125 und 126 erfolgte noch bis Dez. 2013 eine Mitfinanzierung des ÖPNV-Angebots über Verkehrsverbesserungsmaßnahmen. Die Kostensteigerung bei der VVM 38 ist auf die von der Gemeinde Seukendorf gewünschte zusätzliche Nachmittagsfahrt für Schüler zurückzuführen.

#### 1.2.1.4 NightLiner

**Linie N7:** Nürnberg Hbf. – Stein

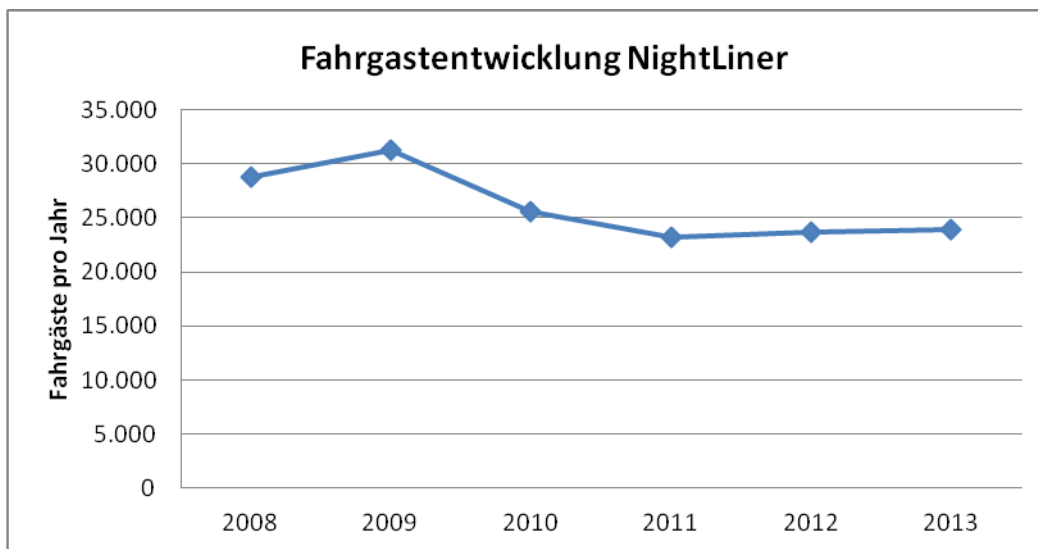
**Linie N8:** Nürnberg Hbf. – Zirndorf

**Linie N21:** Fürth – Cadolzburg – Ammerndorf

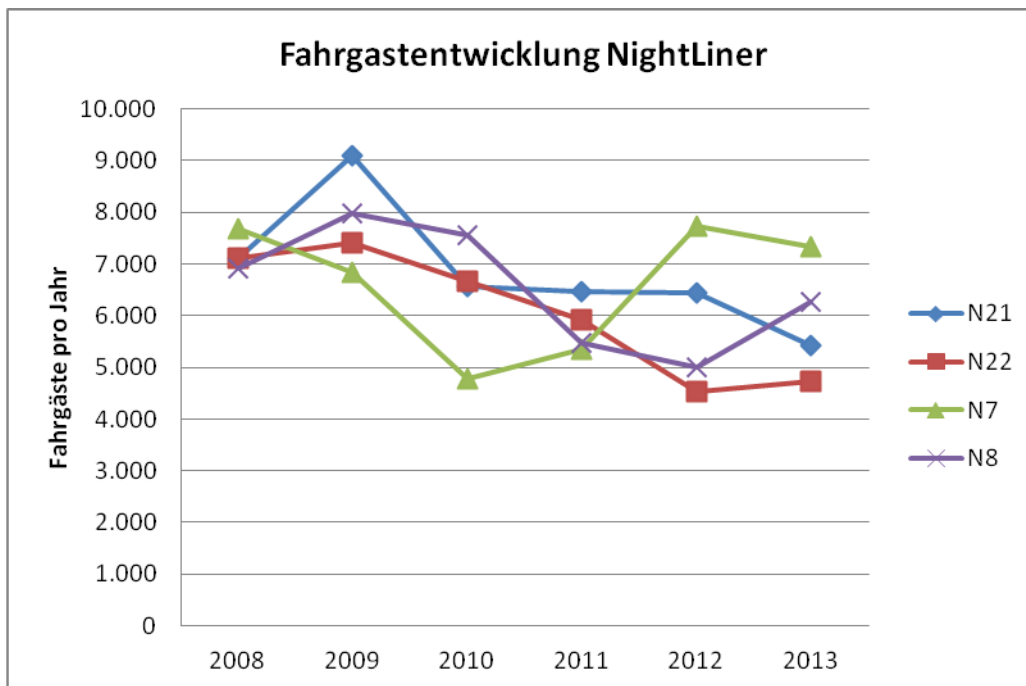
**Linie N22:** Fürth – Wilhermsdorf

Durchführendes Verkehrsunternehmen: N7 / N8 VAG  
N21/N22 OVF

In den letzten Jahren ist wieder eine insgesamt größere Kontinuität bei der Nutzung der NightLiner erkennbar. Gegenwärtig sind etwa 24.000 Fahrgäste pro Jahr mit den 4 Nachtbussen unterwegs.



Die einzelnen Linien weisen jedoch größere Schwankungen auf. Tendenziell werden gegenwärtig die Linien mit Anbindung an Nürnberg besser genutzt als diejenigen mit Anbindung an Fürth. Vor 5 Jahren bestanden hier nur geringe Unterschiede.



In der Gesamtbetrachtung der NightLiner liegt der errechnete Kennwert „Fahrgäste pro Kilometer“ seit einigen Jahren bei 0,5.

Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten	50%	50%	50%	50%	50%
<b>Linie N7</b>					
Anteilige ungedeckte Kosten des	3.768	4.617	3.891	2.161	1.259

Landkreises Fürth (in €)					
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Stein (in €)	3.768	4.617	3.891	2.161	1.259
<b>Linie N8</b>					
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	11.157	10.810	8.085	8.589	9.322
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Oberasbach (in €)	5.666	5.489	4.005	4.255	4.618
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	5.491	5.319	4.080	4.334	4.704
<b>Linie N21</b>					
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	7.185	8.331	7.674	8.357	9.141
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Ammerndorf (in €)	1.686	1.954	1.800	1.961	2.144
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Cadolzburg (in €)	2.957	3.428	3.158	3.439	3.761
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Zirndorf (in €)	2.543	2.948	2.716	2.958	3.235
<b>Linie N22</b>					
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	9.410	11.478	10.319	11.037	11.777
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Seukendorf (in €)	1.176	1.435	1.290	1.380	1.472
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Veitsbronn (in €)	1.176	1.435	1.290	1.380	1.472
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Langenzenn (in €)	1.176	1.435	1.290	1.380	1.472
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Wilhermsdorf (in €)	1.176	1.435	1.290	1.380	1.472
<b>Summe alle NightLiner</b>					
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)	31.520	35.236	29.968	30.145	31.498

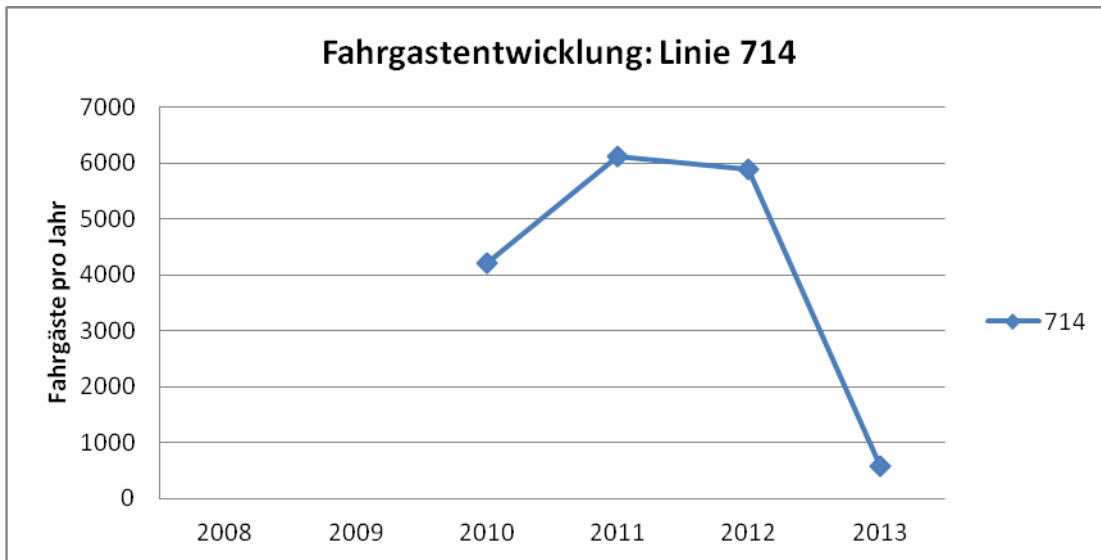
Die Höhe der Aufwendungen verläuft im Wesentlichen analog zur Fahrgastentwicklung. Längerfristig gesehen sind die vom Landkreis aufgewendeten Kosten aber insgesamt stabil geblieben.

## 1.2.2 Alternative Bedienformen

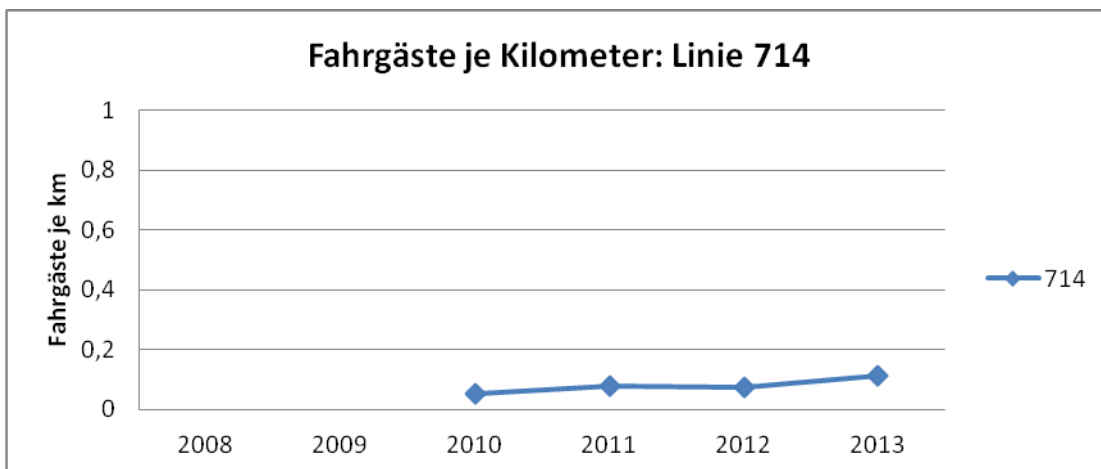
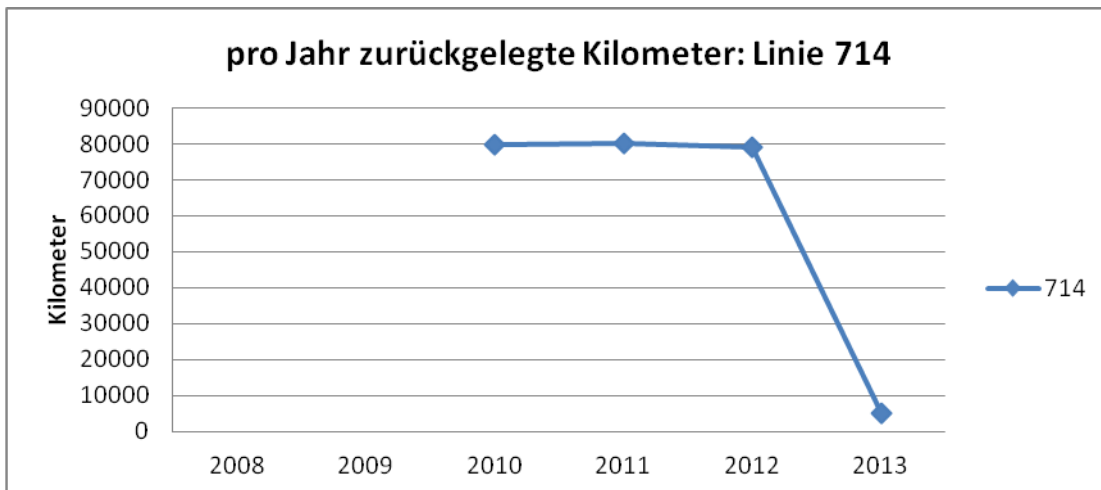
### 1.2.2.1 Rufbus

#### **Linie 714:** Stein – Roßtal – Buchschwabach

Die Linie 714 soll die Verbindung von zu Roßtal und Stein gehörenden Ortsteilen zu den Kernorten außerhalb des morgendlichen Berufsverkehrs sicherstellen. Da die Nutzung der seit 2010 angebotenen fünf Fahrtenpaare jedoch gering blieb, wurde die Linie zum Fahrplanwechsel 2012/13 auf ein Rufbussystem umgestellt.



Durch die Umstellung ging die Zahl der Nutzer stark zurück. Waren 2012 im Linienbetrieb noch durchschnittlich 24 Personen pro Tag mit dem Bus unterwegs, beförderte der Rufbus 2013 nur noch ca. 2 Personen täglich. Durch entfallene Fahrten oder Teilstrecken werden insgesamt wesentlich weniger Kilometer zurückgelegt, so dass sich der Messwert „Fahrgäste je Kilometer“ im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht.



Durch den verringerten Einsatz des Busses ist von einer deutlichen Kosteneinsparung auszugehen. Die Werte für 2013 liegen bisher jedoch noch nicht vor und können deshalb erst im

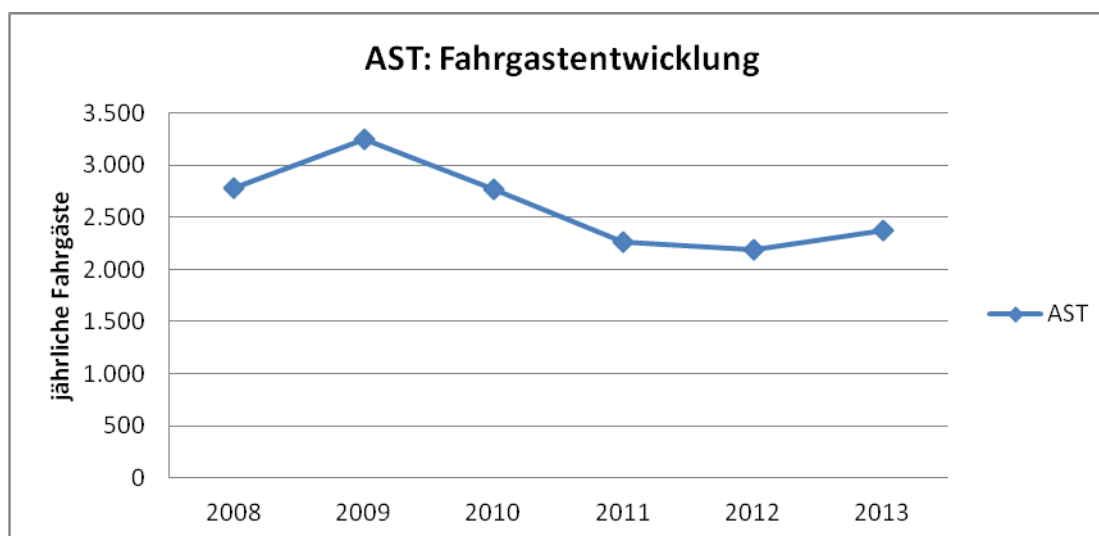
kommenden Jahr den Ausgaben des zuvor praktizierten Linienbetriebs gegenüber gestellt werden.

Kosten:

	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Linie 714</b>					
Anteil d. Lk Fürth an ungedeckten Gesamtkosten			35,8%	35,8%	35,8%
Anteilige ungedeckte Kosten des Landkreises Fürth (in €)			38.296	36.139	36.260
Anteilige ungedeckte Kosten der Stadt Stein (in €)			31.031	29.302	29.401
Anteilige ungedeckte Kosten der Gemeinde Roßtal (in €)			37.665	35.543	35.662

### 1.2.2.2 Anrufsammeltaxi (AST)

Das Anrufsammeltaxi dient dazu, das bestehende Busangebot werktags (Mo –Fr) abends und an Wochenenden zu ergänzen. Es wird zu Zeiten angeboten, in denen das Fahrgastaufkommen sehr gering ist und stellt einen Zubringer zu den Bahnhöfen dar.



Wegen einer Ausweitung des Angebots 2009 stieg die Nutzung zunächst an, um danach wieder abzunehmen, obwohl das Angebot 2010 im Wesentlichen konstant blieb. 2011 erfolgte dann im Rahmen des neuen Buskonzepts im südlichen Landkreis eine Anpassung an die geänderten Bedingungen. Dies war mit weiteren Fahrgastverlusten verbunden. Seit 2012 bleibt das Angebot weitgehend unverändert, die Inanspruchnahme des AST ist inzwischen wieder etwas angestiegen. Dies ist auch auf die in 2013 aufgestellten neuen Hinweisschilder zurückzuführen. Eine Überarbeitung des AST-Konzeptes erfolgt in der nächsten Nahverkehrsplanung.

Kosten

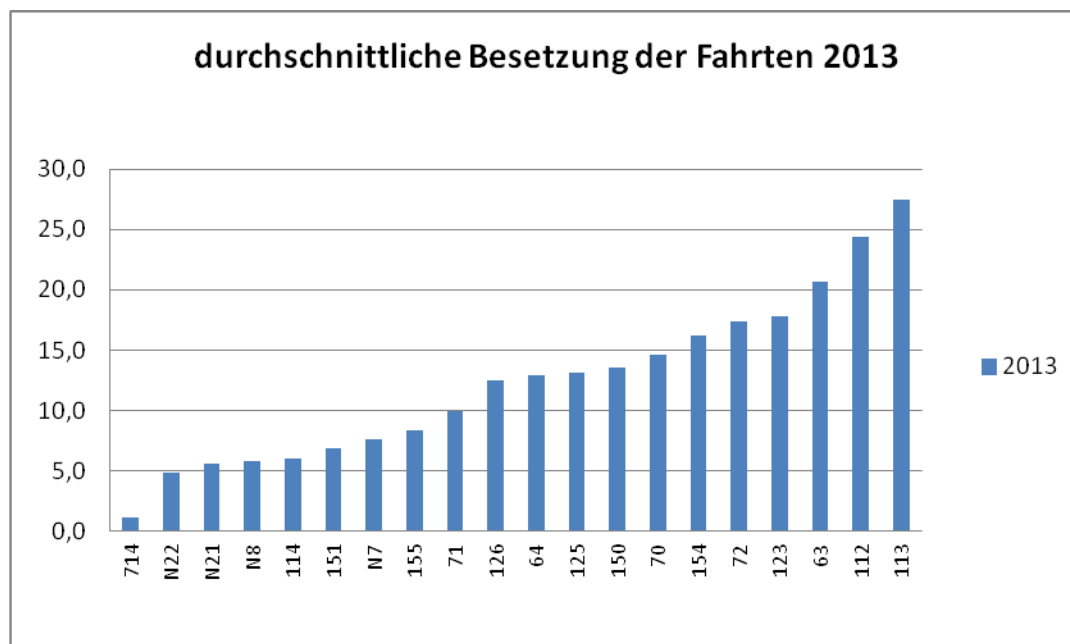
	2008	2009	2010	2011	2012
Aufwendungen AST	30.952 €	39.154 €	34.802 €	34.147 €	29.708 €

Naturgemäß sinken die Kosten bei schwächerer Nutzung. 2011 war dies jedoch nicht so, da die Besetzung der Fahrzeuge in diesem Jahr im Durchschnitt etwas geringer ausfiel als üblich.

Abschließend soll noch einmal ein aktueller direkter Vergleich aller Linien hinsichtlich der Besetzung der Fahrten, des Kennwertes „Fahrgäste je Kilometer“ sowie der Kosten vorgenommen werden.

### 1.3 Linienvergleich

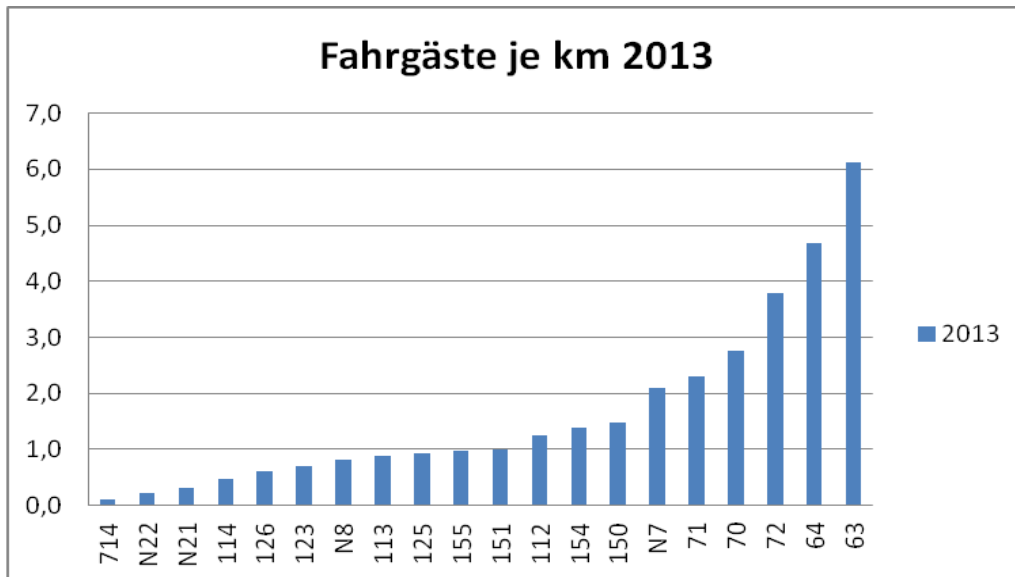
#### 1.3.1 Besetzung der Fahrten



Insgesamt blieb die durchschnittliche Besetzung der Fahrten im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant. Am unteren Ende der Besetzungsskala liegen Rufbus und NightLiner. Die NightLiner schneiden schlechter ab, da sie überwiegend nur in einer Fahrtrichtung genutzt werden; der Rufbus vermeidet bereits systembedingt unnötige Leerfahrten. Eine etwas bessere Auslastung als vorher können die schwächeren Linien 114 und 151 im Tagesverkehr aufweisen: Maßnahmen zur Anpassung an die Bedürfnisse der Mittelschüler erhöhten die Besetzung der Fahrten auf der Linie 114. Die Linie 151 wird inzwischen verstärkt für Fahrten zum Fun-Park genutzt.

#### 1.3.2 Fahrgäste pro Kilometer



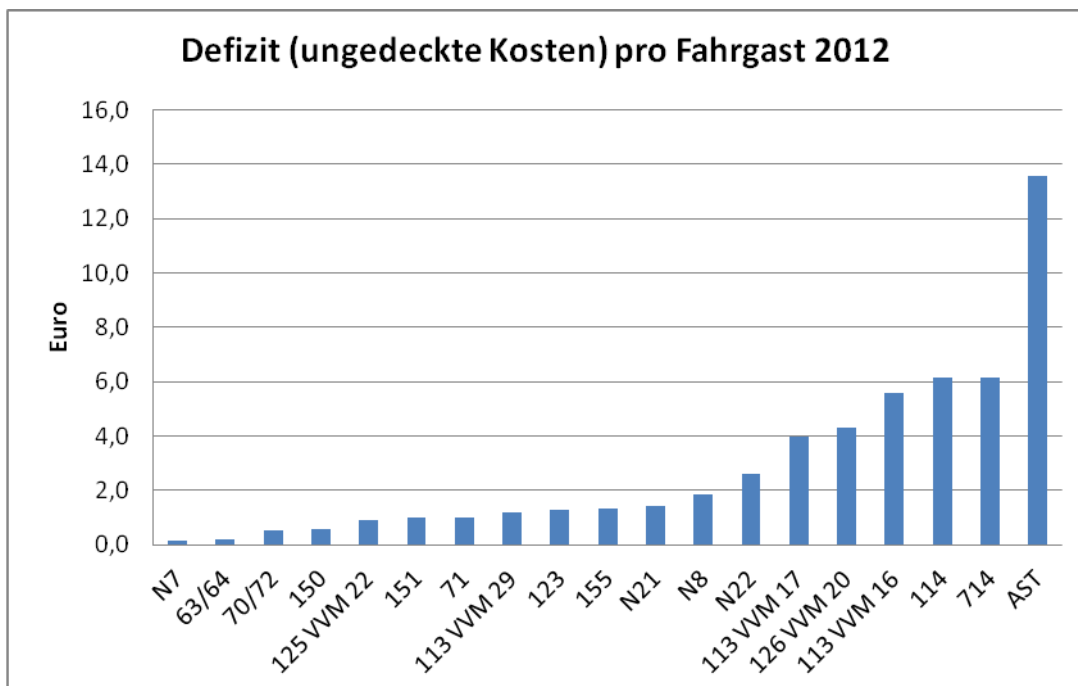


Die meisten Fahrgäste pro Kilometer befördern auch im Jahr 2013 wieder die Linien, die die Städte Zirndorf, Oberasbach und Stein mit Nürnberg verbinden.

### 1.3.3 Kosten

Die Linien 112, 113, 125 und 126 wurden 2012 noch über Verkehrsverbesserungsmaßnahmen bezuschusst. Für die Linie 154 lagen für 2012 noch keine Daten vor.

Den höchsten Zuschussbedarf pro Fahrgast muss der Landkreis nach wie vor für die Linien 114, 714 und das Anrufsammeltaxi aufbringen. Den geringsten Zuschuss je Fahrgast benötigen die Stein bedienenden Linien. Die Kosten- und Einnahmeaufteilung zwischen den mit der VAG abgerechneten Linien 63/64 und N7 ist allerdings nicht exakt bestimmbar; diese Linien müssen im Prinzip gemeinsam gesehen werden.



## 2. Entwicklung im Überblick und Fazit

2013 wurden nur wenige Änderungen im Liniennetz vollzogen. Im Wesentlichen ist hier die Umstellung der Linie 714 auf Bedarfsverkehr zu nennen. Sie lässt sich dadurch wirtschaftlicher betreiben. Jedoch zeigt sich anhand der Fahrgastzahlen auch, dass die notwendige vorherige Anmeldung des Fahrtwunsches viele potenzielle Fahrgäste von der Nutzung abhält.

Insgesamt sank die Anzahl der Nutzer auf den betrachteten Linien im Landkreis nach der starken Zunahme in den vergangenen 2 Jahren wieder leicht um 0,5 Prozentpunkte auf ca. 1.578.000 Fahrgäste/Jahr. Durch die bedarfsorientierten Anpassungen auf der Linie 714 stieg jedoch der Wert „Fahrgäste je Kilometer“ bei der Gesamtbetrachtung aller Linien wieder leicht an.

Während die Fahrgastzahlen auf den VAG-Linien etwas rückläufig waren, konnte auf den 110er Linien eine stärkere Zunahme beobachtet werden. Sie konnten insbesondere an Wochenenden einen Fahrgastzugewinn verzeichnen. Die Linien 112 und 114 wurden zudem auch an Werktagen besser genutzt. Bei der Linie 114 waren hierfür Anpassungen im Schülerverkehr verantwortlich.

Auf den 120er Linien im nördlichen Landkreis und den 150er Linien im Binnenverkehr Zirndorf, Oberasbach, Stein blieb die Entwicklung im Wesentlichen konstant. Ein positiver Impuls für die Fahrgastentwicklung zeichnet sich erst ab dem Fahrplanwechsel 2013/14 ab, bei dem das erweiterte Liniennetz im nördlichen Landkreis umgesetzt wurde.

Gemäß der stärkeren Inanspruchnahme der Linien im Jahr 2012 fiel auch der Zuschuss, die der Landkreis für die Buslinien aufbringen muss, geringer aus.

Abschließend lässt sich sagen, dass sich trotz einiger Schwankungen bei keiner Linie eine problematische Entwicklung zeigte, die kurzfristige Maßnahmen erforderte. Dennoch wird die Fahrgastentwicklung - als eine wichtige Planungsgrundlage - auch weiterhin aufmerksam verfolgt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.